

Am Freitag startet YEC

Seit 2007 berichtet **paperpress** über das im Jahre 2000 gegründete *Festival der besten Jugendorchester der Welt*, **Young Euro Classic**. Im Laufe der Jahre haben sich beim Berichterstatte ein paar Rituale verfestigt, die wegen zunehmenden Altersstarrsinns auch nicht mehr verändert werden. So wird am Freitag der dunkle Konzertanzug, der sich ein Jahr lang unter einer Plastikhülle frisch hielt, aus dem Schrank geholt. Angesichts der vorhergesagten knapp 30 Grad wird vielleicht ausnahmsweise auf die Krawatte verzichtet. Ja, ich weiß, dass es heutzutage üblich ist, ins Konzerthaus zu gehen, als besuche man eine Gartenparty. Regelrecht schlecht wird mir, wenn ich erwachsene Männer in kurzen Hosen sehe.

Zu den Ritualen gehört vor dem Konzert das Abendessen bei **Lutter & Wegner**, gegenüber des Konzerthauses, eine Erwähnung, die keine bezahlte Werbung ist. Essen und Getränke, das freundliche Personal und das Ambiente des Restaurants sind die perfekte Ouvertüre für einen Konzertabend. Da seit dem letzten Jahr dankenswerterweise die Konzerte schon um 19:00 Uhr beginnen, kann man sich anschließend erneut dort noch auf einen Absacker treffen. Aber nicht zu viel des guten Grauburgunders, denn am nächsten Morgen wird aufgeschrieben und veröffentlicht, was auf der Bühne des Konzertsahls geschah. Über zehn von 17 Abendkonzerten werden wir bis zum 16. August berichten.

Jetzt aber erst einmal ein weiterer Vorbericht, der Ihnen Appetit auf das Festival machen soll.

Das Festival Young Euro Classic als musikalische Weltkarte

Die 27. Saison beginnt am 31. Juli 2026



Foto: MOUTESOUVENIR Kai Bienert

Diesen Freitag eröffnet **Young Euro Classic**, das wichtigste internationale Jugendorchesterfestival, mit einem fantastischen Eröffnungswochenende im Konzerthaus Berlin. Mit dem **Bundesjugendorchester** spielen die besten Nachwuchsmusiker aus

Deutschland, dirigiert vom jungen Star-Dirigenten **Aurel Dawidiuk** und mit dem ebenso jungen Solisten **Giorgi Gigashvili** am Klavier. Im Anschluss lädt das Festival zum Publikumsfest rund um die Freitreppe des Konzerthauses mit Live-Musik und Freige-tränken zum ausgelassenen Ausklang des Eröffnungsabends ein. Am Samstag folgt das **Youth Symphony Orchestra of Ukraine** mit **Oksana Ly-niv** am Pult und **Illia Ovcharenko** als Solist. Ein sowohl musikalisch als auch politisch wichtiges Zeichen. Das Festival im Festival **FUTURE NOW Musical Diaries** bietet am Auftaktwochenende zwei Konzerte mit Ensembles aus Vietnam und Tadschikistan.



Foto: Veranstalter

„Zum 27. Mal wird das Konzerthaus Berlin für knapp drei Wochen zu einem Ort, an dem die Neugier auf das, was aus der klassischen Musik weltweit geworden ist, Antworten bekommt. Die Zukunft ist mobil, hybrid, mehrsprachig und kulturell durchlässig. Junge Musikerinnen und Musiker aus der ganzen Welt begegnen sich hier mit einer Offenheit und Leidenschaft, die jedes Jahr aufs Neue beeindruckt. Mit 14 großen Orchestern, zwei Jazz-Formationen, einem Chor und fünf Ensembles entsteht eine besondere Atmosphäre: Hier wird Musik nicht nur auf großartigem Niveau gemacht, sondern als offenes Gespräch zwischen Generationen, Kontinenten und Traditionen praktiziert. Die Neugier, Energie und Freude beeindrucken mich immer wieder.“ So Cellist **Alban Gerhardt**, der gemeinsam mit **Mathias Hinke** 2024 die künstlerische Leitung von **Young Euro Classic** übernommen hat.

Mathias Hinke ergänzt: „Die Vielfalt setzt sich in unseren Sonderformaten fort. Beim Festival im Festival FUTURE NOW öffnen wir den Klangraum mit Kammerensembles, die Traditionelles mit Zeitgenössischem über Kulturen und Genres hinaus verbinden. Mit YEC im Kiez tragen wir das Festival bewusst von der Konzertbühne hinaus in die Stadt, auch zu Menschen, die vielleicht sonst nicht den Weg zu uns finden würden. Und beim NEXT GENERATION Kindertag stellen wir das Selbermachen in den Mittelpunkt, damit schon die Jüngsten erleben können, wie viel Freude im gemeinsamen Musizieren steckt.“

Vertraute Highlights, aufregende Neuheiten, ausgezeichnete Werke

Neben bekannten Gästen wie dem **Bundesjugendorchester** (31.07.) und dem **ukrainischen Jugendorchester** (01.08.), darf sich das Publikum auf weitere Klangkörper wie das **European Union Youth Orchestra** (03.08.), das **Jovem Orquestra Portuguesa** (07.08.) oder auch die **Nationale Jugendphilharmonie der Türkei** (08.08.) freuen.



Foto: MOUTESOUVENIR Kai Bienert

Ebenso kommen die Zuschauer in den Genuss von Festival-Debütanten und seltenen Gästen. Zu den erstmalig bei **Young Euro Classic** spielenden Orchestern zählen das **Orchestre National des Jeunes du Luxembourg** (02.08.), das **Orchester des Zhejiang Conservatory of Music** (05.08.), das **Youth Symphony Orchestra of Turkmenistan** (09.08.) und das **Slovenian Youth Orchestra** (13.08.). Mit dem **Estonian National Opera Boys' Choir** gestaltet erstmals ein Chor einen Abend in voller Konzertlänge (15.08.) und zum Festivalabschluss tritt das **AYSO – Accademia Youth Symphony Orchestra** aus Italien (16.08.) auf. Nach einer zeitweiligen Abwesenheit präsentieren das **National Youth Orchestra of the USA** (04.08.), das **Ulster Youth Orchestra** (12.08.) sowie die Musikerinnen und Musiker der **Angelika Prokopp Sommerakademie der Wiener Philharmoniker** (14.08.) erneut ihr hochklassiges Können.

An ausgewählten Abenden geben **Alban Gerhardt**, **Frederik Hanssen** und **Anne Kussmaul** im Werner-Otto-Saal jeweils um 18:00 Uhr Einführungen in das Konzertprogramm des Abends.

Im Rahmen des Abschlusskonzerts am 16.08. wird der **Europäische Kompositionspreis** vergeben. Eine Publikumsjury zeichnet die beste der insgesamt 15 Ur- bzw. Deutschen Erstaufführungen des Festivalprogramms aus. Der Regierende Bürgermeister von Berlin stiftet den mit 5.000 Euro dotierten Preis.

Renommierte Namen, aufstrebende Talente

Werke für Klavier und Orchester prägen 2026 das Programm bei **Young Euro Classic**. Versierte Solistinnen und Solisten verschiedener Generationen wie **Kirill Gerstein**, **Giorgi Gigashvili**, **Illia Ovcharenko** oder **Joseph Moog** spielen hier mit den jungen Orchestern. Weitere Starsolistinnen sind die 23-jährige Geigerin **Maria Dueñas** und die Sopranistin **Rebecca Murphy**. **Anneleen Lenaerts**, Solo-Harfenistin der Wiener Philharmoniker, und **Lauri Porras**, Multi-Instrumentalist und Solo-E-Bassist, bringen zudem selten zu hörende Solo-Instrumente ins Programm.

Auch am Dirigierpult engagieren sich exzellente Namen in der Arbeit mit der jungen Generation. Mit **Karina Canellakis**, **Elim Chan**, **Živa Ploj Peršuh**, **Teresa Satalino** und **Oksana Lyniv** sind fünf Dirigentinnen vertreten.

Besondere Begegnungen im Kiez und auf der Bühne

Besondere und unerwartete Begegnungen auf der großen Bühne gibt es beim lateinamerikanisch-polnischen Abend mit dem **Orchestra of the Americas** und **Penderecki Youth Orchestra** (10.08.) sowie mit dem **The Jakob Manz – Karthik Mani Project** (11.08.), das auf Initiative von **Young Euro Classic** südindische Musik und zeitgenössischen Jazz miteinander ins musikalische Gespräch bringt. Internationaler Jazz steht ebenfalls im Programm des **Jong Metropole Symphonic Jazz Orchestra** (06.08.). (Anm.d.Red.: könnte auch beim nächsten ZIGZAG JAZZ FESTIVAL auftreten).

Das Outreach-Format **YEC im Kiez** steht für das, was **Young Euro Classic** im Kern ausmacht: Musik als Raum der Begegnung zu verstehen, der für möglichst viele offen sein soll. Kammerensembles der teilnehmenden Orchester spielen in der Stadt an Orten, die selten Bühne für klassische Musik bieten: Eine Kammerbesetzung des **European Union Youth Orchestra** spielt am 03.08. im **Kulturkaufhaus Dussmann** (11:00 Uhr). Ebenfalls am 03.08. spielt ein eigens für **Young Euro Classic** gegründetes Ensemble aus Musikerinnen und Musikern des **Bundesjugendorchesters** und des **National Youth Orchestra of the USA** – einmal im Ausstellungshaus **C/O Berlin**, ansässig im **Amerika Haus** in der Hardenbergstraße (16:00 Uhr), und einmal im **Dachgarten Klunkerkranich** in Neukölln (19:00 Uhr). Dort spielt am 04.08. auch ein Bläserensemble des Orchesters des **Zhejiang Conservatory of Music**, das ebenfalls am 05.08. um 14:00 Uhr auf der

Freitreppe des Konzerthauses auftritt. Am **06.08.** lassen Musikerinnen und Musiker des **Jovem Orquestra Portuguesa** auf der Dachterrasse des **Klunkerkranich** YEC im Kiez sommerlich ausklingen.

Bereits zum vierten Mal zeigt **Young Euro Classic** mit seinem Festival im Festival - „**FUTURE NOW Musical Diaries**“ auf welche Weise in verschiedenen kulturellen Regionen der Welt an deren musikalischer Zukunft gearbeitet wird. In diesem Jahr präsentieren sich Ensembles aus Argentinien, Marokko, Vietnam, Tadschikistan und das FUTURE NOW-Ensemble &ñjō, in dem internationale Musikerinnen und Musiker und Performer traditionelle mit zeitgenössischen internationalen Musiktraditionen verbinden. Die Konzerte finden an den Festivalwochenenden jeweils um 16:30 Uhr vor den Abendkonzerten im Werner-Otto-Saal des Konzerthaus Berlin statt.

NEXT GENERATION Kindertag



Foto: Tom Schweers

Das Programm des diesjährigen Kindertags am Sonntag, **09.08.2026**, spricht Experimentierfreude und Abenteuerlust an. **Suli Puschban & die Kapelle der guten Hoffnung** bringen die Bühne für Kinder ab fünf Jahren zum Beben. „*Mäuse auf dem Mond*“ ist eine musikalische Weltraumreise des Sängers und Perkussionisten **Ravi Srinivasan** für Kinder ab drei Jahren. Mit dem Musikstudio **Blockbox** können neugierige Kinder ab fünf Jahren erleben, wie es wäre, in einer Band zu spielen. Und das **Klingende Museum** bietet Workshops an, in denen Kinder ab drei Jahren verschiedene Musikinstrumente ausprobieren können. Mit zwei Open-Air-Auftritten ergänzen die **Vokalhelden** – gegründet auf Initiative der **Berliner Philharmoniker** – den Kindertag und laden alle Interessierten und Passanten zum Mitsingen ein.

Danksagungen

Auch dieser Absatz sollte in einem Vorbericht nicht fehlen. Denn ohne den Rückhalt und das Vertrauen der wichtigen und langjährigen Partner ist **Young Euro Classic** nicht durchführbar. Der Veranstalter dankt dem **Bund**, dem **Hauptstadtkulturfonds**, dem **Land Berlin**, der **KfW** sowie den **Volksbanken und Raiffeisenbanken** und der **GVL**, dem **Konzerthaus Berlin**, der **Firma Ströer**, der **Stiftung am Grunewald**, der **Karl Schlecht Stiftung**, der **Bundesanstalt für Immobilienaufgaben**, der **Audiomanufaktur Burmester**, den Medienpartnern, den zahlreichen Unterstützern Spendern und dem großartigen Young Euro Classic-Publikum. Das Festival im Festival „**FUTURE NOW Musical Diaries**“ wird von der **Berliner LOTTO-Stiftung** gefördert. Der Veranstalter dankt darüber hinaus dem **Europäischen Parlament**, der **Europäischen Kommission** und dem **Regierenden Bürgermeister** für die Übernahme der Schirmherrschaften für **Young Euro Classic**. Für die Ermöglichung von **NEXT GENERATION** dankt das Festival dem **Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend**.

Hier spielt die Zukunft! Young Euro Classic

31. Juli bis 16. August 2026 im Konzerthaus Berlin
Alle **Abendkonzerte** beginnen um **19:00 Uhr**, alle Konzerte von „**FUTURE NOW**“ um **16:30 Uhr**. Zu ausgewählten Abendkonzerten finden **Konzerteinführungen** ab **18:00 Uhr** im Werner-Otto-Saal statt.

Das ausführliche Festivalprogramm abrufbar unter:
www.young-euro-classic.de

Preiskategorien

39 € / 27 € / 16 € (plus Vorverkaufsgebühr)
Berechtigte Personen erhalten für alle Preiskategorien 30 Prozent Teilhabe- und Bildungsermäßigung. Details finden Sie auf der Webseite im Servicebereich.
Tickets gibt es über die Young Euro Classic-Webseite, die Ticket-Hotline (+49 / (0)30 / 8410 8909, erreichbar Montag-Sonntag: 10:00–18:00 Uhr) und an allen bekannten Vorverkaufsstellen.
Festival im Festival „FUTURE NOW“: alle Karten 18 €
Festival Pass für alle fünf „FUTURE NOW“-Konzerte: 70 €
Festival Pass für eine Auswahl von drei „FUTURE NOW“-Konzerten: 45 €
Karten für den „NEXT GENERATION Kindertag“: 8 € für Kinder, 10 € für Erwachsene

Quelle: ARTEFAKT Kulturkonzepte

Zusammenstellung und Einleitung: **Ed Koch**